

Heiraten? Nur über meine Leiche!

Staffel 1 - Wird Legolas heiraten?

Von Illythia

Kapitel 9: "Kapitel 9"

Hi Leute,

zu allererst entschuldige ich mich für die lange Update-Pause, aber durch meine Physiotherapie-Ausbildung komm ich kaum noch zu etwas.*seufz*

Ich versuche wenigstens jedes WE etwas weiter zuschreiben.

Egal, ich wünsche euch jetzt viel Spaß beim Lesen.^^

~~~~~

Irgendwie fühlte sich Legolas unwohl in diesem Reich. Er hatte so gehofft, nicht sehr aufzufallen, doch war dies leider nicht der Fall und der Prinz konnte sich dies beim besten Willen nicht erklären. Nun, ein Außenstehender hätte es wie folgt ausgedrückt: „Ein Eichhörnchen flechtet euer Haar!“

Dies nicht beachtend, streifte er weiter durch das Reich. Wenigstens gab es hier überraschend wenige Elbinnen. Wo sie wohl waren? Legolas zuckte unmerklich mit seinen Schultern, immerhin konnte es ihm egal sein. Er war nun schon seit einer Woche, so schätzte er, hier und genoß es, wenn da nicht ab und an die Begegnungen mit Haldir wären. Er hatte wirklich nicht gedacht, dass ein Elb so nachtragend sein konnte. In Gedanken verloren, bemerkte er Elladan und dessen Zwilling nicht.

„Thrandi sollte Friseur werden, die Zöpfchen stehen dir“, schmunzelte Elladan, woraufhin Legolas verwirrt blinzelte und sie erst jetzt bemerkte.

Etwas überrumpelt starrte er den Zwilling an und tastete schließlich nach seinem Haar, was wütend vom Nager kommentiert wurde.

„Thrandi, wie oft habe dir schon gesagt, dass du nicht mit meinen Haaren spielen sollst?!“, fauchte Legolas, dessen Kopf hochrot wurde.

Fehlte nur noch, dass...

„Nun sieh' mal einer an. Ist das etwa die neueste Mode in Eryn Galen?“

... Haldir auftauchte und ihn so sah.

„Thrandi, du hast Talent“, kommentierte Haldir, woraufhin das Eichhörnchen triumphierend keckerte.

„Oh, hallo Haldir, seid ihr nicht an der Grenze?“, wechselte Legolas das Thema, versuchte es zumindest. Hatten sich denn alle gegen ihn verschworen? Waren selbst die Valar gegen ihn? Was er nicht wusste: Die Valar amüsierten sich köstlich.

„Ich war an der Grenze, Prinz“, entgegnete Haldir mit einem teuflischen Lächeln, „doch nun habe ich frei.“

„Oh“, presste Legolas eine Oktave höher heraus und räusperte sich. „Wie schön für euch.“

„Ja, nicht wahr? Jedem das, was er verdient...“

Mit gehobener Augenbraue betrachtete Elrohir das Szenario und dachte sich, er müsse seinen Trumpf vielleicht ausspielen.

„In der Tat... Nun, dann möchte ich euch auch nicht länger aufhalten...“, lächelte Legolas nervös.

„Ah“, winkte der Hauptmann mit funkelnden Augen ab und betrachtete Legolas weiterhin wie ein Jäger seine Beute.

„Wie gerne wüsste ich, was dem Hauptmann durch den Kopf geht“, kratzte sich Elladan am Kopf, „bei diesem Funkeln in seinen Augen...“

Und gerade, als Haldir seinen Mund zu einer weiteren Bemerkung öffnete, erklang ein schrilles „Hallo Hauptmann!“, was eben jenem das Blut in dessen Adern gefrieren ließ.

Ein Seitenblick zu den Söhnen Elronds zeigte ihm, dass ihnen genau derselbe Gedanke durch den Kopf schoss: Flucht! Jedoch wurde diese durch das schnelle Heraneilen einer Elbin durchkreuzt, welche sie fröhlich anstrahlte. Der Galadhrim ging schon einmal alle möglichen Entschuldigungen für sein plötzliches Verschwinden durch. Auch die Hirne der Zwillinge liefen auf Hochtouren, irgendwie mussten sie doch entkommen.

„Hallo, wie geht es euch?“, strahlte die dunkelhaarige Elbin Haldir an.

„Öh gut, nur ich... äh... muss weg!“

„Genau!“, fiel Elladan ein, „Haldir und wir müssen... öhm...“

Die Verzweiflung seines Bruders spürend, setzte Elrohir den Satz fort: „...zu Lord Celeborn. Er erwartet uns bereits.“

„Och, wie schade... Müsst ihr wirklich weg?“, quetschte die Elbin enttäuscht und sah sie aus großen Kulleraugen an.

„Ja, in der Tat, aber wir müssen nun eilen, denn der Lord mag es nicht zu warten!“, erwiderte der Galadhel und nickte ihr zum Abschied zu, wobei er sich nebenher schon ganz unauffällig immer mehr von ihr entfernte wie Elladan und Elrohir. Nur Legolas stand noch immer auf demselben Fleck und musterte die anderen verwundert, denn er verstand nicht, warum sie diese Elbin belogen, doch ein kalter Blick Haldirs gebot ihm still zu sein. Nebenbei hatten die bruchtal'schen Elben den Prinzen unbemerkt mit sich gezogen, als sie ihren Rückzug antraten.

„Dann hoffe ich, dass wir uns bald wiedersehen“, rief sie, ehe sie davonlief.

„Hoffentlich nicht allzu bald“, murmelte der lórische Elb.

Erleichtert atmeten die Kerle aus.

„Warum habt ihr das getan?“, wollte Legolas wissen und sah dabei Haldir an, welcher

weiterhin Richtung Celeborns Arbeitsräume zu steuerte. Die anderen folgten ihm, wobei Legolas von den E<sup>2</sup> flankiert wurde.

„Glaubt mir, ich habe euch gerade einen großen Gefallen getan!“

„Bitte?“

„Ihr solltet uns danken, dass wir euch aus ihren Fängen befreit haben!“

„Aber Haldir, warum?“

„Weil sie die wohl penetranteste und nervigste Elbin auf ganz Arda ist. Sie ist nicht böseartig, aber dumm wie zehn Meter Feldweg.“

„Und sie hat einen Narren an unseren Brumbären gefressen“, grinste Elladan und Haldir schnaubte wütend auf.

„Sie hat sogar Bruchtal für ihn verlassen“, führte Elrohir weiter.

„Nicht, dass es uns gestört hätte... Ich glaube, in Bruchtal gab es noch nie eine ausgelassenerere Feier, als nach ihrem Aufbruch“, zwinkerte Elladan.

„Und ich habe eine Woche lang getrauert und mich mit Haldir in meinem Weinkeller verschanzt“, hörten sie eine amüsierte Stimme hinter sich und als sie sich umdrehten, sahen sie einen lächelnden Lord auf sie zu kommen.

„Wirklich?“, fragte Legolas fassungslos nach.

„Nun... große Möglichkeiten hatte ich nicht, obwohl es sehr verlockend gewesen wäre, Haldir für eine Weile wegzuschicken... aber Círdan hätte mich dann wohl eigenhändig in seinem Hafen ertränkt, denn Loalin wäre ihm wohl gefolgt“, seufzte der Sinda gespielt theatralisch. „Und was führt euch nun zu mir? Etwa wieder Loalin?“

„Erraten, Großvater.“

„So kommt ihr mich also nur deswegen besuchen, Elrohir? Ich bin schwer getroffen, obwohl ich gestehen muss, dass dies ein überaus taktischer Zug war. Man merkt, vom wem ihr beide abstammt.“

„Woher wisst ihr, dass das die Idee von Elrohir war?“, erkundigte sich Legolas neugierig.

„Haldir schiebt Training oder den Dienst immer vor, aber da Loalin mit Sicherheit weiß, dass er frei hat... da trat Elrohir auf den Plan und da er weiß, dass sich diese Elbin vor mir fürchtet...“

„Moment! Sie fürchtet euch?“

Ein spitzbübisches Grinsen breitete sich im Antlitz des alten Elben aus.

„Ich ließ einmal in ihrer Gegenwart verlauten, dass ich keine Geduld habe und jedem Gefahr droht, der meine Grenze überschreitet und dass ich einen Elben aus meinem Reich verbannt habe, nur weil er mir auf die Nerven ging.“

„Jeder in Lórien weiß, dass das eine Lüge ist. Er ist die Geduld in Person, aber wir alle haben geschwiegen“, erklärte Haldir.

„Nur leider fand Haldir selbst keinen Weg, sie loszuwerden, was wohl mitunter für seine Arbeitswut verantwortlich ist“, lächelte Celeborn leicht, „aber nun kommt mit, bevor wir ihr noch begegnen.“

Ja, es war ein wundervolles Bild für die Valar. Drei furchtlose Krieger... fürchteten sich vor einer Elbin. Wenn Haldir es nicht besser wüsste, hätte er diese Person für eine neue Teufelei Saurons gehalten, mit dem Ziel den Feind – die Elben – in den Wahnsinn

zu treiben.

Bei seinem letzten Abend bei Celeborn hatte er ihm diese Theorie erläutert. „Das wäre wohl selbst für Sauron zu gemein“, hatte Celeborn den Kopf geschüttelt. Ja, Eru Ilúvatar verstand Spaß, wenn dieser auch öfters etwas grausam war.

~~

So hatte Legolas eine Menge Möglichkeiten Haldir zu beobachten, wie jener immer wieder voller Panik umher rannte und sich versteckte (er bevorzugte Bäume, da Loa nicht gut klettern konnte). Da beschloss Legolas, er würde dem Hauptmann helfen! Junggesellen mussten zusammenhalten, außerdem versprach er sich davon, Haldir ihm gegenüber milde zu stimmen.

~~

Verdammt, das war aber heute alles wie verhext! Ständig lief ihm Loalin über den Weg und verfolgte ihn mit treuen Augen wie ein Hündchen. Doch war da niemand, der sie an die Leine nehmen konnte? Oder sterilisieren oder einschläfern konnte?

Für Lórien war es schon Alltag einen flüchtenden Haldir zu sehen. Es konnte so nicht weitergehen! Wie lange machte er das schon durch?

„Zehn Jahre, fünfundzwanzig Tage, eine Stunde und fünfunddreißig Sekunden“, schoss es ihm durch den Kopf.

Gerade war er auf dem Weg zu den heißen Quellen, um irgendwie Erholung zu erhalten, aber sie folgte ihm wie ein Schatten und ließ sich durch nichts abhalten, selbst der schlimmste Hauptmann-Blick prallte an ihr ab.

Mit seiner Geduld am Ende, sie betrachtete ihn beim Ausziehen, stand er kurz davor, sie zu erwürgen. Bevor er jedoch seine Hände um ihren Hals legen konnte, kam Legolas zu ihnen.

„Oh hallo, ist es nicht das perfekte Wetter zum Baden?“, strahlte Legolas und sah Haldir direkt in die Augen.

„Wenn ich zum Baden käme, dann ja“, knurrte der Galadhel.

„Ach, dann habe ich gute Nachrichten für euch: Meine Schwester freut sich darauf, euch irgendwann demnächst zu sehen.“

„Schwester?“, kreischte Loalin entsetzt auf. „Was will eure Schwester von Haldir?“

„Nun, es ist ein Geheimnis, also behaltet es für euch... Die beiden sind ein Paar und ich sage es euch nur, um nicht zu zulassen, dass ihr euch ihm so an den Hals werft, denn ich muss euch warnen, wir Grünblatts teilen nicht“, warnte Legolas, wobei er eine sehr ernste Miene aufsetzte und langsam auf sie zukam.

„Ist das wahr, Haldir?“, schniefte Loa herzerreißend.

Es dauerte etwas bis er aus seiner Trance erwachte.

„Ja, Leonora und ich sind heimlich ein Paar, nur Legolas weiß davon.“

Das Schweigen wandelte sich in ein Schluchzen und sie rannte weg und ließ zwei Elben zurück.

Während einer triumphierend grinste, starrte ihn der andere baff an.

„Warum habt ihr das getan?“

Etwas verlegen kratzte sich Legolas am Ohr.

„Das war ich euch doch schuldig... und wir freiwilligen Junggesellen müssen zusammenhalten“, zwinkerte Legolas.

~~

„Sag' mal, Thranduil... wer hat dich so zugerichtet? Du siehst aus, als sei eine Horde Warge auf deinem Gesicht herumgesprungen“, erkundigte sich Elrond, während er die Platzwunde auf der Stirn des Königs behandelte. Der allgemeine Zustand dessen Gesichts war erschreckend, denn ein blaues Auge, eine aufgeplatzte Lippe, eine Platzwunde auf der Stirn und eine angebrochene Nase zierten das sonst makellose Gesicht.

Thranduil zischte, als Elrond die Wunde auf der Stirn mit Alkohol reinigte.

„Deine Heilerin, Elrond“, erklärte Erestor, welcher krampfhaft versuchte, nicht zu schmunzeln. Jener hatte den kurzzeitig bewusstlosen Thranduil aufgepickt und zu Elrond gebracht.

„Was hast du ihr angetan, dass sie dich so zusammenschlägt?“

„Gar nichts.“

„Er hat sie recht derb angemacht und ihr einen Klaps auf ihren Hintern gegeben. So schlug sie ihn. Er wurde von der Wucht des Schlages an die Wand geschleudert und ging bewusstlos zu Boden. So wurde er von Erestor zu euch gebracht. Mylord, das hättet ihr sehen sollen, es war sehr amüsan“, lächelte Glorfindel verhalten, woraufhin Elrond ein Grinsen verkneifen musste und Thranduil knurrte: „Hau ab!“

„Oh, ich bin nur gekommen, um Elrond eine Nachricht zu überbringen.“

„Aha?“

„Sie kommt aus Lothlórien und stammt von Celeborn. Na, interessiert?“

„Glorfindel!“

„Schon gut. Die Nachricht lautet: 'Plan fehlgeschlagen, sind nun hier... inklusive Legolas.'“

„WAS????“, rief Thranduil aus und sprang vom Stuhl auf, was Elrond missbilligend grunzen ließ, da er noch immer bei der Verarztung der Wunden des Sindars war.

„Das war seine Nachricht“, zuckte Glorfindel mit den Schultern.

Noch immer stand Thranduil mit offenem Mund da.

„Sieh' es positiv, wir wissen jetzt, wo sie sind. Celeborn behält sie im Auge“, seufzte Elrond und zog ihn wieder auf den Stuhl, um weiterzuarbeiten.

„Warum siehst du mich so böse an?“

„Von was für einen Plan hat Celeborn geredet, Elrond?“

„Och, nichts... nur von der Umstrukturierung der Infrastruktur.“

TBC...

@ all: Sorry, die Antworten sind kurz, da ich dringend ins Bett muss, weil ich morgen wieder früh raus muss, um dann wieder knapp 70 Km zu fahren.\*seufz\*

@ Nex\_Caedes: \*lach\* Ich hoffe, du fandest das Chap auch wieder interessant.^^

@ Lindele: \*verlegen kicher\* Es freut mich wirklicih, dass ich dich dermaßen zum lachen bringe.^^

Auch, wenn du dich bepisst.\*zwinker\*

Wie ich darauf komme?

Die Ideen kommen einfach während des Schreibens oder wenn ich putze oder in der Wanne liege...\*lach\*

Aber ich hoffe, es geht dir Erkältungsmäßig wieder besser.^^

@ Jet-chan: \*weiter verlegen kicher\*

Ja, die Stelle mit Haldir gehört zu meinen Lieblingen.^^

Klar, ich sag dir dann Bescheid.\*zwinker\*

@ kawaii\_kamy: Hi, freut mich einen neuen Leser vorzufinden.\*dir Nüsse reich\*

Danke für das liebe Kommi.

Ja, ich stelle Legolas naiv da... und das aus vollem Grund und großer Freude, aber ich bemühe mich, ihn nicht als dumm darzustellen.\*zwinker\*

Sonst wäre es ja wirklich langweilig.\*hehe\*

Klar, kann ich machen.^^